

Leipzigs neues Wohnprojekt: 202 Wohnungen für alle!

Leipzigs größtes Neubauprojekt: 202 geförderte Wohnungen entstehen in der Johannisallee. Baustart 2025, erste Mietern ab 2027.



Johannisallee, 04103 Leipzig, Deutschland - In Leipzig wird aktuell ein bedeutsames Neubauprojekt der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) realisiert. Am 23. Mai 2025 wurde in der Johannisallee der Grundstein für 202 neue Wohnungen gelegt. Dieses Bauvorhaben umfasst neun Mehrfamilienhäuser mit verschiedenen großen Ein- bis Fünf-Raum-Wohnungen sowie zwei Gewerbeeinheiten und Räumlichkeiten für Quartiersarbeit. Über die Hälfte der Wohnungen wird im Rahmen des Programms „Gebundener Mietwohnraum“ des Freistaates Sachsen gefördert, wobei 104 der insgesamt 202 Wohnungen zu einem Kaltmietpreis von 6,50 Euro angeboten werden. Ab Mitte 2027 sollen die ersten Mieter in die neuen Räume einziehen.

Das Neubauprojekt in der Johannisallee wird so gestaltet, dass es harmonisch mit den umliegenden Hochhäusern der LWB eine Einheit bildet. Nachhaltige Maßnahmen sind ein zentraler Bestandteil des Vorhabens; dazu zählen die Begrünung von Dachflächen und die Integration von Photovoltaikanlagen. Zudem finden ökologische Begleitmaßnahmen statt, um ältere Bestandsbäume zu schützen. Der Freistaat Sachsen hat das Projekt mit sechs Millionen Euro unterstützt.

Weitere Projekte der LWB

In unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Wohnungen stehen mehrere weitere Projekte der LWB, die kurz vor der Fertigstellung stehen. Diese Projekte umfassen:

- Sammlung-Lampel-Straße: 100 geförderte Wohnungen
- Robert-Schumann-Straße: 104 Wohnungen, Hälfte gefördert
- Shakespearestraße: 65 Wohnungen, Hälfte gefördert
- Mockauer / Kieler Straße: 80 Seniorenwohnungen

Darüber hinaus sind zwei weitere Neubauprojekte in der Essener Straße mit 121 Wohnungen sowie in der Plovdiver Straße mit circa 50 Wohnungen in serieller Bauweise für dieses Jahr angesetzt.

Förderung und Bekämpfung der Wohnungsknappheit

Die Unterstützung des Freistaates Sachsen für den Wohnungsbau ist ungebrochen. In einem weiteren Neubauprojekt in Mockau hat Staatssekretärin Barbara Meyer vor wenigen Monaten den Grundstein für 100 neue Sozialwohnungen gelegt, die voraussichtlich im August 2025 fertiggestellt werden. Das Projekt umfasst 5- und 7-geschossige Gebäude mit geschätzten Baukosten von rund 28,1 Millionen

Euro, wobei 5,1 Millionen Euro aus dem Programm für gebundenen Mietwohnraum bereitgestellt wurden. In diesem Zusammenhang hat die Stadt Leipzig im Jahr 2023 insgesamt 25 Millionen Euro für ähnliche Vorhaben aus diesem Fördertopf erhalten.

Seit 2018 wurden in Sachsen über die Richtlinie für gebundenen Mietwohnraum mehr als 130 Millionen Euro bewilligt, was zur Schaffung oder im Bau befindlichen fast 3.000 Sozialwohnungen geführt hat. Die Förderung ist auf Gemeinden mit angespanntem Wohnungsmarkt wie Leipzig, Dresden und Großpösna ausgerichtet, mit dem Ziel, einkommensschwächeren Haushalten den Zugang zu Wohnraum zu ermöglichen. Anträge auf Förderung können gestellt werden, sofern der Wohnraum für mindestens 15 bis maximal 20 Jahre an berechnigte Mieter zu reduzierten Mieten überlassen wird.

Die Unterstützung seitens der Landesregierung spiegelt sich in einer angestrebten Erhöhung der Mittel für die Förderung von preiswertem Mietwohnraum wider, von 96 Millionen Euro in 2023 auf bis zu 124 Millionen Euro in 2024. Dies soll dazu beitragen, die drängende Wohnungsknappheit in Leipzig und anderen Städten zu bekämpfen.

Für weitere Informationen über das Projekt und die Mietwohnungsförderung können die Artikel von **Leipziginfo**, **Medienservice Sachsen** und **Bauen Wohnen Sachsen** aufgerufen werden.

Details	
Ort	Johannisallee, 04103 Leipzig, Deutschland
Quellen	• www.leipziginfo.de • www.medienservice.sachsen.de • www.bauen-wohnen.sachsen.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net